

Perspektive

march-höfe (see-gaster, einsiedeln) | schwyz

kontakte | rechtsdienst | bauberatung | sport



Einreichung der 108'000 Unterschriften für die Inklusions-Initiative auf dem Bundesplatz

So etwas hat es bisher noch nie gegeben!

Liebe Mitglieder

Liebe Freundinnen und Freunde von Procap

Das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu und der Winter steht schon vor der Tür. Einen ersten Eindruck hinterliess er in diesem Jahr mit einem abrupten Temperatursturz anfangs September. Und wie es sich in den darauffolgenden Wochen zeigte, war dies auch das Ende des Sommers 2024.

Entdecken Sie in dieser Ausgabe der „Perspektive“ was wir in der zweiten Jahreshälfte 2024 bereits erlebt haben und welche Ereignisse unserem Verein noch bevorstehen.

Das Jahr 2024 war für Procap und für die beiden Schwyzer Procap Sektionen bisher ein bewegtes Jahr. Auf kantonaler Ebene, unter dem Motto «Zukunft Inklusion» wurden von Mitte Mai bis Mitte Juni die Aktionstage Behindertenrechte durchgeführt. Auch unsere Sektionen beteiligten sich aktiv an der Weiterentwicklung einer inklusiven Gesellschaft. Am 25. Mai fand die erste schwyzerische Teilhabekonferenz in Rothenthurm statt, die vielen selbstbetroffenen eine Stimme verlieh. Schön, dass auch viele Procap Mitglieder dabei waren! Aber auch auf nationaler Ebene tat sich einiges. Am 5. September wurden 108'000 Unterschriften für die Inklusions-Initiative in Bern eingereicht - so etwas hat es bisher noch nie gegeben!! (Bericht Seite 6)

Weitere Anlässe für dieses Jahr entnehmen Sie der Agenda auf der letzten Seite.

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne Winterzeit!

Ihre Procap Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln) und Schwyz

Inhalt

Unsere Dienstleistungen in Kürze.....	2
Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon	2
Recht: Begutachtung in der IV.....	4-5
Sozialpolitik Ohne Wenn und Aber.....	5
Inklusionsinitiative.....	6
Hindernisfreies Bauen.....	7
Rückblicke Sektion Schwyz	9
Rückblicke Schwyz und March-Höfe.....	10
Rückblicke Sektion Schwyz JuJu - Gruppe.....	11
Vorschau: Agenda 2024.....	12

Unsere Dienstleistungen in Kürze – Zählen Sie auf uns!

(rl) Menschen mit Handicap meistern – zusammen mit ihren Angehörigen – ihren Alltag selbstständig und selbstbestimmt. Doch manchmal stossen sie auf Hindernisse, bei denen sie zusätzliche Unterstützung oder Beratung benötigen. In solchen Situationen können Sie auf Procap zählen – wir beraten Sie professionell:

- Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung und Unterstützung für hindernisfreies Bauen. Internetportal für rollstuhlgängige Wohnungen www.procap-wohnen.ch
- Begegnung und geselliger Austausch: Freizeitgestaltung, Ausflüge, Kurse und festliche Anlässe
- Sportgruppen (Schwimmen und Turnen)
- Procap Schweiz führt zudem ein Reisebüro für Individual- und Gruppenreisen www.procap-reisen.ch

Besuchen Sie uns unter:

www.procap-marchhoeffe.ch und erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen.

Aus der Beratungsstelle in Pfäffikon

Gerne möchten wir Ihnen von der zweiten Jahreshälfte aus unserer Beratungsstelle in Pfäffikon ein wenig berichten. Zu unserem Team auf der Geschäftsstelle in Pfäffikon ist Christine Schmid als Vertretung für Laura Reichmuth gestossen. Als ausgewiesene Sozialversicherungsfachfrau unterstützt sie uns tatkräftig seit Mitte Juni in der Sozialversicherungsberatung. Zusammen mit Marianne Brunner leisteten die Beiden professionelle Sozialversicherungsberatung für unsere treuen Mitglieder und viele Neumitglieder. Christine Schmid wird uns noch bis Ende Jahr unterstützen. Ebenfalls seit Juni, unterstützt uns

Christa Müller, die ehemalige Regionalleiterin der Sektion Schwyz in der Beratung tatkräftig. Viele Ratsuchende können von ihrer langjährigen Procap Erfahrung profitieren. Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, befindet sich Laura Reichmuth in Mutterschaftsurlaub. Wir freuen uns sehr, dass sie ab Januar 2025 wieder bei uns arbeiten wird. Dies allerdings in einem kleineren Pensum als zuvor.

Aktuell sind wir auf der Suche nach einer Sozialversicherungsfachperson, welche unser Team ergänzt. Marianne Brunner wird unsere Beratungsstelle auf Ende Oktober leider verlassen.

Marianne Brunner möchte sich einer anderen Herausforderung stellen und mehr Zeit in ihre laufende Weiterbildung investieren.

Unsere Vereinsleben pflegten wir Anfang Juni bei bestem Wetter mit dem Jahresausflug zum Bio Landgut Höchenen in Ingebohl. Im August fand unser Sport- und Grillplausch in Freienbach statt. Berichte und Bilder dazu folgen im Jahresbericht anfangs nächstes Jahr.

Auf der Seite 4 berichtet unser Rechtsanwalt Stephan Müller zum Thema „Begutachtung in der IV“.

Auf sozialpolitischer Ebene berichten wir auf der Seite 5 über die Durchführung einer gelungenen ersten Teilhabekonferenz im Kanton Schwyz und auf der folgenden Seite 6, ebenfalls politisch, die Einreichung der Inklusions-Initiative.

Auf der Seite 7 und 8 können Sie einen Einblick in unsere intensive Arbeit beim Thema hindernisfreies Bauen im öffentlichen Raum erhalten.

Ab der Seite 9 berichtet die Sektion Schwyz von einigen ihrer Vereinsaktivitäten in diesem Jahr, der JuJu-Gruppe und auch über den gemeinsamen Maibummel mit der Sektion March-Höfe.

Auf der letzten Seite befindet sich die Agenda. Darin sind die noch in diesem Jahr bevorstehenden Anlässe aufgeführt. Ebenfalls gibt sie Einblick in die kommenden Anlässe bis Juni 2025.

In diesem Jahr bleibt die Geschäftsstelle aufgrund Betriebsferien ab 23. Dezember bis 05. Januar geschlossen.

So viel zu Beginn. Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen!

Mit herbstlichen Grüßen
Roman Letter,
regionaler Geschäftsleiter
roman.letter@procap.ch

Bitte an unsere Mitglieder:
Damit wir Sie auch per E-Mail über unsere Neuigkeiten und Angebote informieren können, bitten wir Sie uns Ihre aktuelle E-Mailadresse mitzuteilen.
Rufen Sie an: 055 420 39 70 oder
E-Mail: march-hoeffe@procap.ch

Zahlen Procap per 30.09.2024

March-Höfe, (See-Gaster, Einsiedeln)	
Vereinsmitglieder	955
Schwyz	
Vereinsmitglieder	511
Mitarbeitende Regionale Geschäftsstelle Pfäffikon SZ und Schwyz	
inkl. Bauberatung	6
Jahresbeitrag Aktivmitgliedschaft	CHF 60
Solidarmitgliedschaft	CHF 60
Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ	
Bewohner	35
Tagesgäste	18
Mitarbeitende Behinderten-Wohnheim Höfli Wangen SZ	49

Jeder Franken zählt: Sie können Procap auch mit einer Spende unterstützen.

**Spendenkonto, IBAN:
CH90 0900 0000 8005 4398 8**



Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



Begutachtung in der IV

Für den Anspruch auf berufliche Massnahmen oder eine IV-Rente haben medizinische Gutachten eine grosse Bedeutung. Diese werden immer dann durchgeführt, wenn die gesundheitliche Situation und die Arbeitsfähigkeit aufgrund der Berichte behandelnder Ärztinnen und Ärzte nicht ganz klar sind. Auch wenn die meisten Gutachterinnen und Gutachter seriös arbeiten, stehen einige von ihnen seit Jahren in der Kritik.

Den kritisierten Gutachterinnen und Gutachtern wird vorgeworfen, die Arbeitsfähigkeit zu beschönigen. Das kann dazu führen, dass die Betroffenen Leistungen nicht erhalten, die ihnen zustehen würden. Procap hat die Missstände immer wieder angeprangert und es konnte erreicht werden, dass das Parlament neue gesetzliche Regeln beschlossen hatte, um die Qualität der Gutachten zu verbessern. Seit Anfang 2022 sind diese in Kraft.

Statistik betreffend Gutachten

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) wurde verpflichtet, eine Statistik zu führen, die über die Anzahl Gutachten und die Entschädigung einzelner Gutachterinnen und Gutachter sowie die Verteilung der attestierten Arbeitsfähigkeiten Auskunft gibt. Diese bestätigt nun schwarz auf weiss, dass unsere Kritik berechtigt ist und einzelne Gutachterinnen und Gutachter negativ auffallen.

Mitspracherecht bei der Auswahl der Gutachterin oder des Gutachters

Soll eine Begutachtung durchgeführt werden, haben die Betroffenen das Recht, eine Gutachterin oder einen Gutachter abzulehnen, ohne einen Grund dafür angeben zu müssen und sie können einen Gegenvorschlag machen. Dafür hat man aber nur zehn Tage Zeit. Die IV-Stellen weisen darauf aber oft nur im "Kleingedruckten" hin. Für den Gegenvorschlag kann man jemanden aus der Gutachterliste der IV-Stelle auswählen. Nach der Meinung des BSV kann man aber auch Vorschläge machen, die nicht auf der Liste stehen.

Das Mitspracherecht gilt aber nur für sogenannte monodisziplinäre Gutachten, also wenn die Begutachtung nur ein medizinisches Fachgebiet betrifft. Alle anderen Aufträge werden nach dem Zufallsprinzip verteilt und man kann die Auswahl nicht beeinflussen.

Der Entscheid, wen man der IV vorschlagen soll, ist oft schwierig. Vielleicht haben die Ärzte, bei denen man in Behandlung ist Erfahrungen mit Gutachten und können einen Tipp geben. Helfen kann aber auch die Statistik des BSV. Auch mit einem Gegenvorschlag besteht natürlich keine Sicherheit, dass das Gutachten zu einem günstigen Ergebnis kommt.

Vorbereitung auf die Begutachtung

Nach der Rechtsprechung haben IV-Gutachten ein sehr hohes Gewicht. Die Meinung der eigenen Ärzte ist dagegen meistens viel weniger wert. Liegt einmal ein Gutachten vor, das zu einem ungünstigen Ergebnis kommt, kann man deshalb kaum mehr etwas dagegen unternehmen. Eine gute Vorbereitung auf die Begutachtung ist deshalb wichtig.

Die Sozialversicherungsberaterinnen und Berater von Procap können Tipps geben, wie man sich am besten vorbereitet. Bei Fragen im Zusammenhang mit Begutachtungen nehmen Sie bitte mit der Beratungsstelle von Procap March-Höfe in Pfäffikon Kontakt auf.

Stephan Müller, Advokat, Rechtsdienst Procap Schweiz



Stephan Müller - Unser Anwalt:

Es ist eine der Stärken von Procap, dass wir in jeder Region eng mit einem Anwalt oder einer Anwältin von Procap Schweiz zusammenarbeiten.

Stephan Müller arbeitet seit über 20 Jahren als Anwalt im Rechtsdienst von Procap und ist für unsere Beratungsstelle in Pfäffikon zuständig. Er lebt in Basel und ist dort neben seiner Tätigkeit bei Procap als selbstständiger Anwalt tätig.

Haben Sie gewusst?

Stephan Müller ist 1 x pro Monat bei uns auf der Beratungsstelle in Pfäffikon und bietet Sprechstunden an.

Haben Sie ein rechtliches Anliegen zu einem sozialversicherungsrechtlichen Thema, das Sie gerne in einer solchen Sprechstunde besprechen möchten?

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Sozialpolitik - Ohne Wenn und Aber

Erste schwyzerische Teilhabekonferenz von und für Selbstbetroffene aus dem Kanton Schwyz

Selbstbetroffene aus dem Kanton Schwyz trafen sich am 25. Mai 2024 zu einer Teilhabekonferenz in Rothenthurm. (Wir berichteten in der letzten Perspektive auf der Seite 5). Gegen 80 Menschen mit Handicap konnten in Gruppenarbeiten zu verschiedenen Themen ihre Erfahrungen und Bedürfnisse einbringen. In der Schweiz fühlen sich immer noch vier von fünf Menschen mit einer Beeinträchtigung in mindestens einem Lebensbereich in ihrer Teilhabe stark eingeschränkt.

Der Start zur Teilhabekonferenz eröffnete Regierungsrat Damian Meier, Sozial- und Gesundheitsvorsteher. Mit seinen Einstiegsworten appellierte und motivierte er alle Anwesenden. «Wir lassen den Worten Taten folgen», versprach er. Moderiert wurde die Veranstaltung durch den auch vom Fernsehen bekannten selbstbetroffenen Jahn Graf. Nach den verschiedenen Gruppenarbeiten durften die Anwesenden die gekonnte Tanzaufführung des Rollstuhlclub Solothurn geniessen.

Die Ergebnisse des Tages wurden am Schluss der Veranstaltung dem Kantonsratspräsidenten Jonathan Prelicz zu Händen der Politik als sachlicher Appell überreicht.



Seine Schlussworte lauteten zusammengefasst: bliebet dra – sueched Kontakte und fördered und forderet Verbesserige. Die aufgezeigten Erwartungen von Selbstbetroffenen bleiben unmissverständlich bestehen. Gemeinsam müssen wir uns dafür einsetzen. Vertreter der beiden Procap Sektionen aus dem Kanton Schwyz waren ebenfalls Teil der Veranstaltung. Nach meiner Meinung lässt sich im Rückblick sagen: Das war eine sehr gelungene und vielversprechende Veranstaltung. Jeder der nicht dabei war hat etwas verpasst!

procap

Für Menschen mit Handicap.
Ohne Wenn und Aber.

Inklusions-Initiative ist eingereicht

(Bericht zum Titelbild)

5. September 2024: Inklusions-Initiative ist eingereicht - Procap war dabei

So etwas hatte es bisher noch nie gegeben: Vor der Tür der Bundeskanzlei in Bern war eine lange Rampe errichtet worden, damit auch Menschen mit einer Mobilitätsbehinderung die 60 Kartons mit insgesamt 108'000 Unterschriften einreichen konnten. Bei teilweise strömendem Regen versammelten sich am 5. September 2024 rund 1300 Personen auf dem Bundesplatz in Bern. Die Versammlung wurde mit Musik und Reden von Selbstvertreter*innen aus der ganzen Schweiz begleitet. Gemeinsam haben wir an diesem Tag ein starkes Zeichen für eine inklusive Schweiz gesetzt. Denn Inklusion geht uns alle etwas an. Menschen mit Behinderungen wollen nicht mehr länger warten und fordern ihre Rechte ein! Die Initiative fordert die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen – in der Schweiz sind es laut dem Bundesamt für Statistik rund 1,7 Millionen Menschen. Diese werden im Alltag immer noch diskriminiert, wie etwa beim Wohnen, bei der Arbeit oder im öffentlichen Verkehr. Das muss sich ändern.

Mit der Einreichung ist ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg erreicht.



Wir bedrucken (fast) alles



Theiler Druck AG

Mehr als Papier und Farbe.

www.theilerdruck.ch



Gemeinsam für die Umsetzung von hindernisfreien Bauten im öffentlichen Raum

(fm) Die schwyzer Gemeinde Reichenburg liess ihre öffentlichen Flächen und Räumlichkeiten im Jahre 2024 auf die hindernisfreie Tauglichkeit im Detail sachlich überprüfen. Das Gesamtergebnis ist erfreulich. Grundsätzlich bewegt sich die Gemeinde Reichenburg auf einem hohen Niveau bei der Umsetzung des hindernisfreien Bauens. Die erkannten Mängel werden im Nachgang angepackt und bereinigt.

Das aktuelle schweizerische Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) ist inzwischen bereits seit 20 Jahren in Kraft. Zusätzlich hat die Schweiz das Übereinkommen der UNO über die Rechte für Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtskonvention BRK) im Jahre 2014 ratifiziert.

Im Weiteren sind insbesondere für das hindernisfreie Bauen die fachlichen Vorgaben wie die Norm SIA 500 „Hindernisfreie Bauten“ und die Norm VSS 640 075 „Fussgängerverkehr-Hindernisfreier Verkehrsraum“.

Wenn man schweizweit in der heutigen Betrachtung den Ist-Stand „hindernisfreies Bauen“ beobachtet, stellt man folgendes fest:

- a) Die gesetzlichen Vorgaben und Grundlagen sind unmissverständlich und vollständig vorhanden.
- b) In all den Jahren im Bereich hindernisfreies Bauen aber auch sehr viel umgesetzt wurde. Dafür gilt ein Dankeschön allen Akteuren in den verschiedenen Ebenen.
- c) dass mit dem heutigen Stand noch längst nicht alles erfüllt ist.
- d) dass die hindernisfreien Vorgaben bei aktuellen Bauten, auch bei öffentlichen Bauten, nicht erfüllt werden.

Der Zündfunke

Die Procap Sektionsvorstände March-Höfe und Schwyz haben sich aus dem Anlass des 20-jährigen Bestehens des Behindertengleichstellungsgesetzes, für das Projekt „Gemeinsam für die Umsetzung der hindernisfreien Bauten im

öffentlichen Raum“ entschieden. Der Anspruch auf die Nachhaltigkeit ist dabei miteinbezogen. Wobei zu bemerken ist, dass die Schwyzer Procap Sektionen seit dem Jahre 2001 eine eigene gemeinsame Fachstelle „Bauberatung hindernisfreies bauen“ sicherstellen und betreiben.

Die Idee

Obwohl wir seit gut 20 Jahren eine eigene Fachstelle hindernisfreies Bauen betreiben, ist es ein Anliegen der Schwyzer Procap Sektionsvorstände, einen kontrollierten Überblick mit Fokus auf die Gemeindeebene bei der Umsetzung der Vorgaben „hindernisfreies bauen“ zu richten. Wie erwähnt wurde dazu gezielt eine mittelgrosse Gemeinde aus den 30 Schwyzer Gemeinden ausgewählt.

Dabei haben wir bewusst die Fachstelle hindernisfreies bauen nicht mitgewertet, weil das für die Procap Sektionsvorstände ein anderes unabhängiges aktuelles Thema ist.

Die Vorgehensweise

Im Vorfeld wurde ein Austausch mit dem Gemeindepräsidenten vereinbart. Bei diesem Gespräch wurde unsere Idee präsentiert und in der Folge ein offizieller Antrag an den Gemeinderat eingereicht. Im Antrag wurde unter anderem festgelegt, alle Flächen und Räumlichkeiten, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, zu überprüfen, festzustellen und bei Bedarf die Korrekturen zu nennen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag vorbehaltlos zu.

Zum Start wurde gemeinsam eine Objektliste erstellt. Es wurden 28 Objekte überprüft.

Die Überprüfung wurde schriftlich festgehalten. Bewertet wurden mit den Kennziffern „Erfüllt | teilweise Erfüllt | nicht Erfüllt“. Bei den teilweise oder nicht Erfüllten wurden die Mängel beschrieben und die Korrekturmassnahmen genau umschrieben. Als Bewertungsgrundlage diente eine Checkliste basierend auf den gültigen Normen wie SIA 500 und VSS 640 075. Diese gesamte Tätigkeit wurde von der Gemeinde

Reichenburg durch den Liegenschaftsverwalter und dem Sicherheitsdelegierten unterstützt und teilweise durch die Bauverwaltung begleitet. Von Seite Procap stand eine betroffene Person mit Rollstuhl, die Fachberatung hindernisfreies Bauen und der Delegierte der Schwyzer Sektionsvorstände im Einsatz. Der gesamte Einsatz wurde in mehreren Schritten geleistet. Im Zeitraum September 2024 konnte der Ergebnisbericht dem Gemeindepräsidenten überreicht werden.

Die Ergebnisse

Die Gemeinde Reichenburg nimmt die Verantwortung in der Führung, Organisation und Umsetzung sehr wohl wahr. Von den 28 überprüften Objekten haben 85,72% erfüllt, 14,28% teilweise erfüllt und 0% nicht erfüllt. Bei den teilerfüllten Objekten wird eine Nachbesserung aufgezeigt, erklärt und zur Umsetzung empfohlen. Die überschaubare Liste der Verbesserungsvorschläge wurde dem Gemeindepräsidenten mit einem Bericht überreicht.

Procap dankt allen Beteiligten und insbesondere der offenen Haltung der Gemeinde Reichenburg. Franz Merlé, Delegierter der Procap Sektionsvorstände Schwyz und March-Höfe.



**Es gilt nach wie vor:
Für Menschen mit Handicap.
Ohne Wenn und Aber.**

Eine Möglichkeit für die Schwyz Gemeinden

Das Projekt „Gemeinsam für die Umsetzung der hindernisfreien Bauten im öffentlichen Raum“ könnte auch ein Bedürfnis von weiteren Gemeinden sein.

Eine E-Mail an march-hoefe@procap.ch genügt und wir treten mit Ihnen in Kontakt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein kostengünstiges und massgeschneidertes Angebot.

Ausflug zum Tierpark in Langenberg

Wehe, wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe!

Am 15. Juni begaben sich 40 tapfere und wetterfeste Procap-Mitglieder der Sektion Schwyz anfänglich unter strömendem Regen mit dem Schuler Car auf ihren Jahresausflug. Der erste Zwischenhalt mit Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Tiere begutachten, fand im Tierpark in Langenberg statt. Das Wetter beruhigte sich zu diesem Zeitpunkt bereits wieder, sodass die Mitglieder sich die großartigen Gehege und die vielfältigen Tierarten anschauen konnten. Im Anschluss führte sie die Carfahrt weiter auf die schöne Buchenegg zum Restaurant Chnuschper-Hüsli. Ganz im Stil von Max und Moritz erstem Streich, wurden sie stilvoll verköstigt mit Guggelistückli im Körbli mit Pommes-Frites.

Mancher gibt sich viel Müh'
Mit dem lieben Federvieh;
Einerseits der Eier wegen,
welche diese Vögel legen.
Zweitens: Weil man dann und wann
Einen Braten essen kann;
Drittens aber nimmt man auch
Ihre Federn zum Gebrauch
In die Kissen und die Pfühle,
Denn man liegt nicht gerne Kühle.

Gemütlicher Grillabend

Damit jeder Mann und Frau auf seine/ihre Kosten kam, wurde der Beamer und die Leinwand aufgefahen damit die Fussballmatches der EM verfolgt werden konnten. Der eine oder andere Ausruf über einen gelungenen Schuss oder ein missglücktes Goal ertönte durch die Reihen. Zum Dessert gab es (schon beinahe Standesgemäss) die feinen und riesengrossen Meiringer Merengues welches in den letzten Jahren von einem treuen und aktiven Mitglied organisiert wurden. Da zu Merengues die «Nidlä» nicht fehlen darf, willigten drei Freiwillige ein, sich dem Wettschlagen des Vollrahms zu stellen

Mühe gaben sich die Wirtsleute Edith und Julius Eltschinger und sein Team viel und boten zur Unterhaltung sogar noch eine Drehorgeleinlage an. Frieren musste auch niemand, da das Wetter sich am Nachmittag von seiner trockenen Seite zeigte. Alles in Allem war der Ausflug ein voller Erfolg und jedem war das Vergnügen daran anzusehen.



Mitglieder der Procap Sektion Schwyz mit dem Schuler-Car beim Jahresausflug.



Wettschlagen der «Nidlä» zu den feinen Merengues

Überraschenderweise gewann das Wettschlagen die einzige weibliche Teilnehmerin, welche zu allem hin auch noch einige Sekunden verspätet mit dem Schlagen begonnen hatte. BRAVO!

Procap Schwyz und March - Höfe

Maibummel - gemeinsamer Ausflug der beiden Procap Sektionen Schwyz und March-Höfe

Am 4. Mai trafen sich rund 30 Vereinsmitglieder der Procap Sektionen Schwyz und March-Höfe zum zweiten gemeinsamen Maibummel. In diesem Jahr führte die Reise nach Glarus. Bei perfekten Wetterverhältnissen wanderte die Gruppe nach Ennenda zu einem gemütlichen Kaffeehalt im Café Cornetto. Frisch gestärkt führte der Weg der wunderbaren Linth entlang in Richtung Mitlödi zum Restaurant Uschenriet. Da angekommen, wurde die Gruppe vom Uschenriet-Team um Matthias Hahn mit Schnipo und erfrischenden Getränken ausgiebig verpflegt. In gemeinsamen Gesprächen konnten sich die Mitglieder der beiden Sektionen näher kennenlernen, sich an vergangene Maibummel erinnern und sich über Ideen für die kommenden austauschen. Für alle der Mitglieder im Alter zwischen 5 und 88 Jahren war es ein gelungener Start in den Mai und den hoffentlich bald kommenden Sommer.



WIR KREIEREN LEBENSQUALITÄT

Die Leidenschaft zur innovativen Orthopädie- und Rehathechnik treibt uns täglich an. Wir sind schweizweit für Sie da. Überall dā wo Sie uns brauchen.

**GRATIS
BERATUNG**

T. 041 367 70 17
info@gelbart.ch

GELBART

ORTHO TEAM



Anlässe der JuJu-Gruppe

JuJu-Gruppe - Mitmachen und Spass haben!

Die JuJu-Gruppe steht allen Jung- und Junggebliebenen Personen mit Handicap offen. Die Gruppe trifft sich mehrheitlich samstags und bietet nebst den Vereinsanlässen ein zusätzliches Programm an. Auf dieser Seite erhalten Sie Einblick in einige unserer Aktivitäten...

Gemütlicher Postenlauf in Zug

(VS) Im April, bei herrlichem Frühlingswetter stiegen wir bei der Haltestelle Casino in Zug aus. Wir, das sind die Teilnehmer der JuJu-Gruppe der Procap Sektion Schwyz. Fröhlich und motiviert, begaben wir uns in den Gassen der Altstadt Zug auf die Suche nach den 24 Posten, welche auf dem Postenblatt angegeben waren. Es gab unter uns einen schnellen, welcher die Antwort oft schon zum Voraus wusste. Doch irrte er sich manchmal auch. Die Posten waren abwechslungsreich: Zählen; Farbe nennen; sagen, was du auf einem Schild siehst; eine Zahl finden; ein Wort lesen; Figuren erkennen; Kantonswappen benennen... Beim Aufschreiben halfen Ruth und Vreny. Beim Posten 6 (Kirchentreppe) verweilten wir länger, da gerade das Hochzeitspaar erwartet wurde. Wir waren neugierig, wie das Paar aussieht. Martina kannte einige Gäste und auch die Braut! Mit Suchen, Erzählen, Lachen, Schreiben verging die Zeit wie im Flug. Wir hatten noch nicht alle Posten erreicht, waren aber etwas durstig und müde. So begaben wir uns ins Restaurant «Intermezzo» (Betrieb der zuwebe) und liessen uns mit kühlen Getränken, feinen Kuchen oder Crêpes verwöhnen.



Beim gemütlichen Zusammensitzen und Geniessen hatten wir nochmals Zeit, um Neuigkeiten auszutauschen. Gestärkt nahmen wir den Heimweg unter die Füsse, denn zum Bahnhof Casino ging es nun aufwärts. In Arth-Goldau verabschiedeten sich die ersten vier und in Brunnen steigen auch wir letzten sechs Teilnehmenden aus. Schön war es!

Blumengestecke selbst gemacht

(VS) «Wir freuen uns auf den «blumigen» Nachmittag mit euch! Wir werden zu Floristen/Innen und können mit Frühlingsblumen kreativ sein». So lautete die Einladung für diesen Nachmittag im Mai. Sie versprach nicht zu viel! Im Zimmer duftete es intensiv nach Pflanzen. Für jeden Teilnehmer/in war ein Arbeitsplatz vorbereitet.



Erwartungsvoll schauten wir Karin und Assia an, zwei Floristinnen, welche für uns diesen Nachmittag vorbereitet haben. Unter Anleitung und Hilfe entstanden kreative Frühlingskörbe, hübsch verzierte Töpfe mit Tagetes und unterschiedliche Blumensträuße. Die Freude war bei allen Beteiligten gross.

Bei der Zvierirunde wurde erzählt und nachgefragt. Wir werden Karin und Assia bestimmt auch ein viertes Mal für diesen Anlass einladen! Nach dem Aufräumen verteilten wir die Töpfersachen vom März und mit letztem Elan wurde noch angemalt.





VORSCHAU AGENDA 2025

Sektion March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln)

Höck See-Gaster

Bernadette Jaffer, 055 420 39 70
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Restaurant Seehof, Schmerikon. Alle sind herzlich willkommen. Nächste Daten im 2024: 13. November, 11. Dezember
Daten im ersten Halbjahr 2025: 08. Januar, 12. Februar, 12. März, 09. April, 14. Mai, 11. Juni 2024

Polysport in der Turnhalle

Schulhaus Wangen
Jeweils am Montag, 17.00 Uhr

Wassersport in der

Leutschenhalle Freienbach
Jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr

Adventsfeier 2024

(separate Einladung beiliegend)
14. Dezember 2024
Mehrzweckgebäude Reichenburg

Generalversammlung

22. März 2025, Gerbi Lachen

Maibummel (mit Sektion Schwyz)

Samstag, 03. Mai 2025

Jahresausflug

(separate Einladung mit Datum folgt)

Webinare 2025 besuchen Sie

unsere Homepage
www.procap-marchhoeffe.ch/agenda

Procap March-Höfe

Churerstrasse 15

8808 Pfäffikon

www.procap-marchhoeffe.ch

march-hoeffe@procap.ch

Sektion Schwyz

Höck

Die Treffpunkte werden montags im Bote der Urschweiz unter „Schwyzerisches“ auf Seite 2 bekannt gegeben. Ebenfalls werden die Durchführungsorte jeweils im Procap-Höcklerchat im Whatsapp, oder online unter www.procap-schwyz.ch bekannt gegeben. Nächste **Daten:** 21. November 2024 (Goldau), 19. Dezember 2024 (Schwyz), **2025:** 9. Januar (Schwyz), 23. Januar (Goldau), 06. Februar (Schwyz), 20. Februar (Goldau), 06. März (Schwyz), 20. März (Goldau), 03. April (Schwyz), 17. April (Goldau), 22. Mai (Schwyz), 05. Juni (Goldau), Keine Anmeldung erforderlich.

Neu finden auch Spielehöcks statt,

an diese können Spiele von Zuhause mitgebracht werden.

Nächste Daten: 6. Februar und 17. April 2025

Gnüsserabig

Freitag, 28. Februar 2025
(Einladung folgt)

Generalversammlung

22. März 2025

Zmörgele

Samstag, 26. April 2025

Maibummel (mit Sektion March-Höfe)

Samstag, 03. Mai 2025

Jahresausflug

Samstag 21. Juni 2025

Separates Programm siehe Homepage:

www.procap-schwyz.ch

Procap Schwyz

Postfach 48

6431 Schwyz

schwyz@procap.ch

Behindertenwohnheim Höfli

Infos zu den Anlässen finden Sie unter: www.behindertenwohnheimhoefli.ch

Atelier im Höfli:

Montag bis Freitag 09.00 bis 17.00 Uhr.

heimleitung@hoefli-wangen.ch

Telefon 055 450 60 20

Frühlingsverkauf: Freitag 04. und Samstag 05. April 2025

Höflimärt: 18. Oktober 2025

Öffnungszeiten

Atelier im Höfli:

Montag bis Freitag
09.00 bis 17.00 Uhr

Alle Produkte aus dem Atelier können Sie direkt im Atelier einkaufen.

Sprechstunde Recht in Pfäffikon

Monatlich findet in der Beratungsstelle in Pfäffikon eine Sprechstunde Recht statt. Rechtsanwalt Stephan Müller beantwortet Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (IV, AHV, EG, EL, MV, BVG, ALV). Fragen Sie frühzeitig nach einem freien Termin.

Impressum

Herausgeberin Procap March-Höfe, Churerstrasse 15, 8808 Pfäffikon, für die Sektionen March-Höfe (See-Gaster, Einsiedeln) und Schwyz. Erscheint halbjährlich; Auflage 1'500 Exemplare Redaktion Roman Letter, (rl) Mitarbeit in dieser Ausgabe: Franz Merlé (fm), Deborah Büeler (db), Vreny Schuler (vs), Bildnachweis S.1 +6 Michael Waser, Monique Wittwer, Corinne Vonaesch und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV, S.8 Markus Schneeberger. Geschäftsstelle: Die Geschäfts- und Beratungsstelle ist erreichbar Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30. Freitag nur telefonische Erreichbarkeit. Beratungstermine und Rechtssprechstunden nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 055 420 39 70.